uns über ihre diesjährigen Funde mit oder ohne Belegstücke schriftlichen Bericht einzusenden. Die Zusammenstellung derselben wird in der Januarnummer des Korrespondenzblattes zum Abdruck kommen.

Sondershausen, 20. Nov. 1883.

Der Vorstand.

An Geschenken

haben wir weiter zu verzeichnen:

1) Der landwirtschaftliche Verein zu Sondershausen hat uns die sämtlichen Jahresberichte, im ganzen 43 Jahrgänge durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Oberamtmann Gremse in Schernberg übergeben.
2) Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier erhielten wir „Festschrift zur Begrüssung der XIV. allgemeinen Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Trier".
3) Von Herrn Apotheker Geheeb in Geisa, K. M. d. I., Bryologische Fragmente, II. Teil. 1883.
4) Von der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg im Breisgau: „Festschrift der 56. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte gewidmet."
5) Von Herrn Professor Dr. Engler in Kiel, E. M. d. I., ein Schriftchen „über die pelagischen Diatomeen der Ostsee".
6) Von Herrn Dr. phil. Prollius aus Lüneburg dessen Inauguraldissertation „über die Diatomaceen von Jena".

Für alle diese freundlichen Geschenke herzlichen Dank!!

Der Vorstand.

Litterarischer Tauschverkehr.

besteht ferner mit folgenden Akademieen, Gesellschaften und Vereinen:

114) Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen u. Thüringen in Halle (5. Sept. 1883.)
115) Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde in Annaberg, Sachsen (8. Sept. 1883.)
116) Academia nacional de Ciencias en Córdoba, Republica Argentina, Südamerica (22. Sept. 1883.)
117) Botanical Gazette, erscheint in Charles, Jowa-United States of Nord-America (30. Oktober 1883.)
118) Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt a. d. O. (8. Sept. 1883.)
119) Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität zu Wien. (14. Novbr. 1883.)
120) Société Française de Botanique à Courrensan France. (15. Novbr. 1883.)

(Forts. folgt.)

Beiträge zur Flora von Mühlhausen.

1) Leucojum vernum L. Die Pflanze wächst in Laubwäldern auf Muschelkalk, jedoch an allen von mir besuchten Stellen nur da, wo durch Flusswasser in Dellen Humus aufgeschwemmt ist. Obgleich nun die Bedingung des Wachstums scheinbar an allen Orten dieselbe ist, so fand ich doch einen bedeutenden Unterschied bezüglich der Üppigkeit. So sah ich zunächst Exemplare am Hainich, dem westwärts der Stadt gelegenen Höhenzug, in einer Höhe von ca. 950 pr. Fuss. Dieselben fanden sich auf den Standörtern wenig zahlreich, klein, auch traf ich sie dort noch nie zweiblütig. Ebenso traf ich unsere Pflanze auf dem Eichsfelde bei Effelder, in einer Höhenlage von 1200 Fuss, auch hier normal, jedoch hin und wieder zweiblütig. Ein dritter und der interessanteste Standort ist die Haardt, ein nordöstlich von Mühlhausen gelegener Stadtwald von etwa 600 ha und begränzt von gothaischen und preussischen Forsten. Dieser Wald ruht durchweg auf Muschelkalkboden und wird in seinem westlichen Teile vom Sollstedter und Kaisershagener Grund durchzogen. Beide Gründe sind derartig mit Leucojum vernum bedeckt, dass ich in diesem Jahre auf einem Quadratmeter zu gleicher Zeit 60 blühende Exemplare zählte — 1880 kam mir die Zahl noch grösser vor. Die Ausdehnung dieser beiden geschlossenen Standörter ist ca $^1/_2$ Stunde lang uud zwischen 100—300 Fuss breit. Pflanzen von 50 cm Länge, von der Zwiebel bis zur Spitze gerechnet, also von 32 cm Länge über der Erdoberfläche gibt es viele. Ich mass Zwiebeln, welche $5^1/_4$ cm lang und $3^1/_2$ cm breit waren. Was mir jedoch am meisten auffiel, ist, dass zweiblütige Exemplare sehr häufig sind und dass es viele Pflanzen gibt, wo eine 3. Blüte auf besonderem Stengel aus derselben Zwiebel wächst. Die Höhenlage ist 950 Fuss.

2) Helleborus viridis L., nach Angabe von Dr. Möller und vielen älteren hiesigen Bekannten, früher hier an vielen Stellen zu finden, ist mit Ausnahme eines Standortes in der Nähe von Popperode gänzlich verschwunden; ich sah sie wenigstens nirgends sonst in unserer Flora.

3) Corydalis lutea L., auf Travertin auf der südlichen Grabenmauer vorkommend, ist durch Zuschütten des Grabens dem Verschwinden ausgesetzt, zumal eine Ver-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

pflanzung auf eine andere Mauer ohne Erfolg geblieben ist.

Mühlhausen i. Th.

Paul Wiesenthal.

Beiträge
zur Kryptogamenflora von
Nordost-Thüringen
von
W. O. Müller.

(Fortsetzung.)

5. Barbula unguiculata Hedw. Auf feuchtem Sandboden, auf lehmhaltigen Äckern, auf Wiesen, in Gräben, zrst. auf den Heersberge, b. Köstritz in der Nähe der Ölsdorfmühle, b. Crossen, Bürgel, b. Eisenberg. Oktbr.

6. B. fallax Hdw. An Mauern u. Felsen, auf Heiden, s. zrst.; Heinberg, hinter Schloss Osterstein am Waldwege nach Ernsee, auf Waldblössen in der Nähe des Waldhauses, Langengrobsdorfer Thal, auf dem Weinberge, St. Gangloffer Wald, auf der Teufelskanzel b. Wünschendorf. Oktbr.

7. B. recurvifolia Schp, Auf feuchtem Sandboden s. s. Im St. Gangloffer Walde, am Wege nach Hermsdorf, steril.

8. B. rigidula Schp. An alten Mauern b. Klosterlausnitz, s. s. Oktbr., Novbr.

NB. B. vinealis Brid. Auf Kalk b. Jena.

9. B. gracilis Schwaegr. Nur steril auf dem Kraftsdorfer Kirchberge (1863).

10. B. Hornschuchiana Schulz. Auf sandig-lehmigem Boden, s. s. Bei Waldeck am Wege nach Oberndorf, 1867 steril gesammelt.

11. B. convoluta Hdw. Auf wenig begrasten Hügeln auf der Nordseite des Zoitzberges, Dürrenberg b. Köstritz. Juni.

12. B. tortuosa Web. et Mohr. Auf Felsen und Blöcken, s. An den Sandsteinfelsen zw. Rubitz und Töppeln, auf der Teufelskanzel b. Wünschendorf, bei Berga. Mai, Juni.

13. B. subulata L. An alten Baumwurzeln, in Hohlwegen, in Wäldern nicht s. Martinsgrund, Hainberg, Türkengraben, roter Berg, Bauerngrund, Weinberg, Kerbe etc. Juni, Juli.

14. B. latifolia Brch. et Schp. An alten Weidenbäumen in der Ebene b. Rubitz, bei Steinbrücken. Juli.

15. B. ruralis L. An alten Baumstämmen, auf Strohdächern, an sonnigen Abhängen durch das Gebiet h. Juni — Aug.

16. B. papillosa Wils. An alten Weidenstämmen b. Köstritz, an Pappeln der Dürrenebersdorfer Chaussee, b. Rüdersdorf, an Linden auf dem Pfortner Berge (Jena), steril.

NB. B. intermedia Wils. An Pappeln b. Jena.

VII. Trib. Grimmiaceae Schp.

I. **Fam. Cincliodonteae** Schp.

1. Cincliodus.

1. fontinaloides Pal. et B. An feuchten Sandsteinfelsen, s. s. Steril b. Waldeck. (Im Oberlande an den Saalfelsen unweit des Mariensteins b. Ebersdorf.)

II. **Fam. Grimmieae** Schp.

1. Grimmia Ehrh.

1. G. apocarpa L. An Steinen, Felsen, alten Mauern nicht s. Roter Berg, Zwerghöhle unweit Köstritz, Pfortner Berg, Zoitzberg, Wünschendorf, Veitsberg. Juli, Oktbr. var. rivularis Brch. et Schp. Auf Felsen b. Berga.

2. G. plagiopodia Hdw. Auf einem Felsen unweit Kraftsdorf, steril; s. s. (Rasenmühle b. Jena).

3. G. pulvinata Smith. Auf Felsen und Steinen, meist h. Roter Berg, Pfortner Berg, Kulmberg b. Loitsch, b. Wünschendorf, Aumathal b. Weida. April, Mai.

4. G. leucophaea Grev. Auf Geröllen und Felsen, s. Kulmberg b. Loitzsch, auf der Teufelskanzel b. Wünschendorf, b. Berga. Oktbr., Novbr.

5. G. ovata Web. et Mohr, Auf Blöcken und Felsen. Auf der Südseite des Zoitzberges, an den Felsen b. Veitsberg u. Zoitzberg. Oktbr.

2. Racomitrium Bridel.

1. R. heterostichum Hdw. Auf Felsen b. Wünschendorf, s. s. steril.

2. R. canescens Hedw. Auf sonnigen trockenen Abhängen, Heiden, meist h. Roter Berg, auf dem Heersberg (schön fruktifizierend), Zoitzberg, Habersdorf, St. Gangloff. April, Mai.

III. **Fam. Hedwigieae** Schp.

1. Hedwigia Ehrh.

1. H. ciliata Ehrh. Auf Steinblöcken am Wege nach der Teufelskanzel bei Wünschendorf. Juli.

IV. **Fam. Psychomitrieae** Schp.

1. Coscinodon Sprengel.

1. C. pulvinatus Sprengel. Auf Mauern, und Felsen, s. s. Auf Schiefer auf der Südseite des Zoitzberges, desgleichen auch b. Wünschendorf. (Auf den Saalfelsen zw. Saalburg und Burgk.) Juni.

V. **Fam. Zygodonteae** Sch.

1. Zygodon Hook et Tayl.

1. Z. viridissimus Brid. Am Grunde alter Kieferstämme im St. Gangloffer Walde steril.

VI. **Fam. Orthotricheae** Schp.

1. Ulota Mohr.

1. U. Ludwigii Brid. An Fagus silvatica b. Klosterlausnitz, an Populus tremula in der Nähe des Waldhauses. Oktbr.

2. U. crispa Hedw. An Laub- u. Nadelbäumen zrst. Pöppelsche Wand, Martins-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 1883

Autor(en)/Author(s): Wiesenthal Paul Julius

Artikel/Article: Beiträge zur Flora von Mühlhausen. 50-51